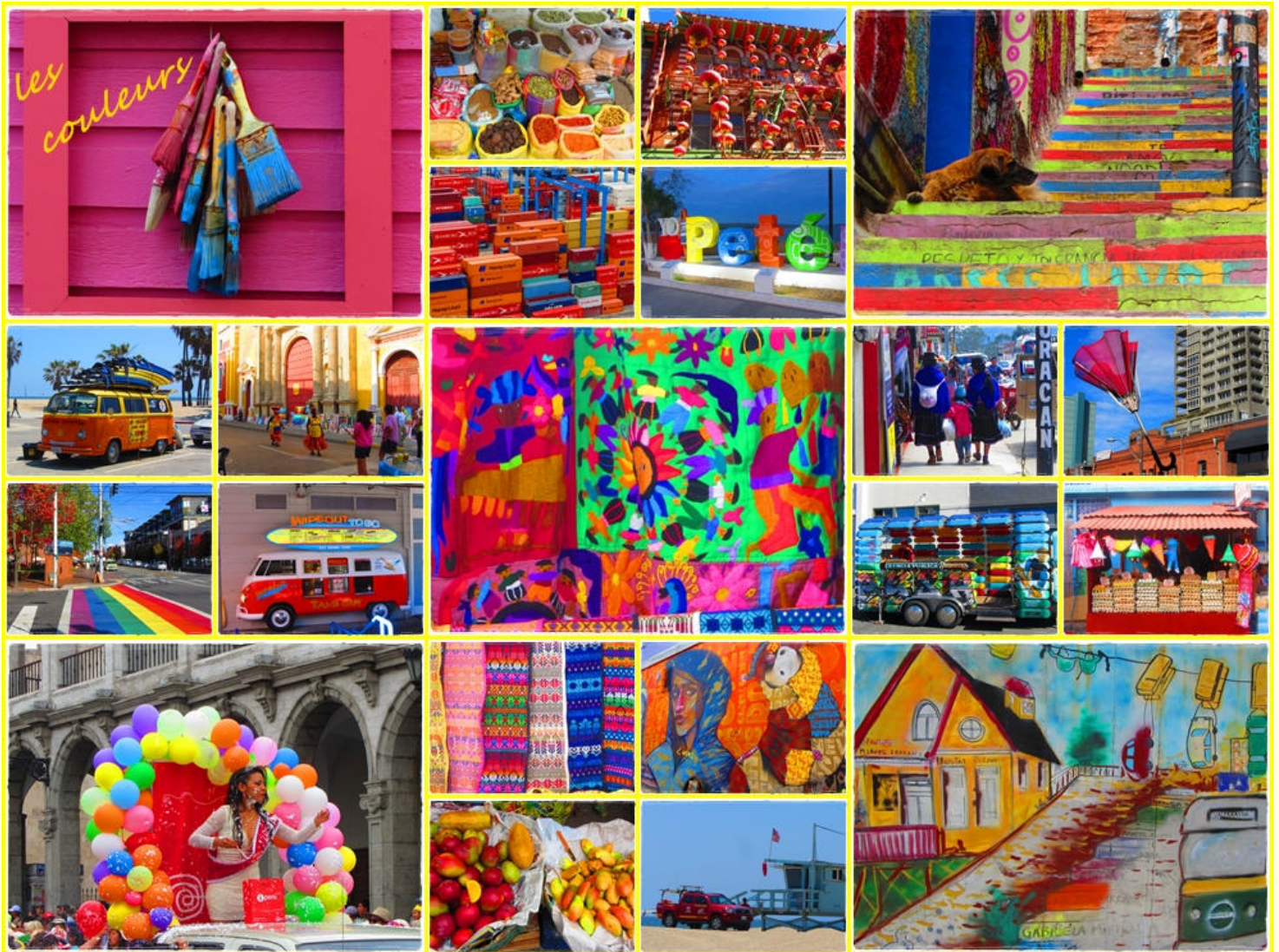


ZUSAMMENWACHSEN

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Gaggenau



Thema: **Bunt**

Ostern / Frühling 2024

Vielfältig und vernetzt

Weltgebetstag / 7 Wochen anders

Was zeigt die Sonne

Seite 4

Seite 5

Seite 15

Inhalt

Inhalt / Impressum	2	Interreligiöser Spaziergang	8
Impuls	3	Kirchenmusik	9
Kirche der Zukunft	4	Gottesdienste	10/11
Weltgebetstag/7 Wochen anders	5	Kunst	12
Auf Tour/Diakoniespende	6	Lebendige Gemeinde	13
Kinderbibeltag	7	Atempause	14
Kreative Schreibwerkstatt	7	Was zeigt die Sonne	15
Taufen in der Murg	7	Kinder- / Jugendseite	16
Jubelkonfirmation	7	Bunt-Zitate	17
Frauenkreis	8	Literatur im Gespräch	18/19
Männerrunde	8		

Kontakte

Pfarrerin Nicola Friedrich, geschäftsführend

Mail: nicola.friedrich@kbz.ekiba.de

Furtwänglerstr. 12a, 76571 Gaggenau, Tel. 07225 7 13 58

Pfarrer Alexander Kunick Mobil: 0176 47 13 20 73

Mail: alexander.kunick@kbz.ekiba.de

Pfarramt - Di, Do, Fr 10 - 12 Uhr, Do 16 - 18 Uhr

Tel. 07225 14 68 - Fax 07225 91 91 14

Mail: gaggenau@kbz.ekiba.de

Pfarramtssekretärin - Gaby Wunsch

Pfarramtssekretärin - Ursula Jankowski

Evangelisches Kantorat Gaggenau - Kantor Sukwon Lee

Mail: sukwon.lee@kbz.ekiba.de

76571 Gaggenau - Tel. 07225 9 70 07 22



www.facebook.com/Evangelische-Kirchenmusik-Gaggenau-103668588017946/

Adressen

Gertrud-Hammann-Haus - Eckenerstr. 1a 76571 Gaggenau

Markuskirche Gaggenau – Amalienbergstr. 11 76571 Gaggenau

Radfahrerkerkirche Hörden – Murgstr. 1 76571 Gaggenau/Hörden

Evangelische Kindertagesstätte – Jahnstr. 21a 76571 Gaggenau - Tel. 07225 46 30

*Telefonseelsorge
0800 111 0 111*

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Gaggenau, Eckenerstr. 1a, 76571 Gaggenau
Tel. 07225 14 68 Fax 07225 91 91 14 www.evangel-kirche-gaggenau.de
V.i.S.d.P. Jutta Walter



Redaktion: Cornelia Becker, Rolf Bracht (Layout), Dorothea Brüning, Pfrin. Nicola Friedrich, Pfr. Alexander Kunick, Gabriele Seifert, Werner Czinczel (Lektorat)

Spenden: Evang. Kirchengemeinde Gaggenau
DE91 6625 0030 0050 0054 20 Sparkasse Baden-Baden Gaggenau

Auflage: 3.000 - erscheint 3x jährlich

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Nächster Redaktionsschluss: 08.05.2024



Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Fotos stellen zur Verfügung, Abk.: **HF** - Hartmut Friedrich, **RB** - Rolf Bracht

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,



bunt – so das Thema unseres neuen Gemeindebriefes. **Bunt** – ist schön.

Wir genießen im Frühjahr, wenn sich die Natur nach einem langen grauen Winter entfaltet und sich von ihrer schönsten Seite zeigt. Farbenprächtig zeigen sich die Gärten, besonders schön ist es, wenn die Obstbäume wieder blühen und sich in ihrer ganzen Schönheit zeigen.

Bunt – das ist in unseren Tagen aber auch eine Einstellung, eine Lebenshaltung. Millionen Menschen demonstrieren auf den Straßen für Demokratie und Vielfalt. Für eine **bunte** Gesellschaft. Eine Gesellschaft, in der sich alle entfalten können in ihrer Art zu glauben, zu leben und zu lieben, wo alle einen Platz haben, mit und ohne Migrationshintergrund. Ohne Ausgrenzung.

Auch in Gaggenau finden sich viele zusammen, denen der Ernst der Lage bewusst ist und die ihr Gesicht zeigen, für die Werte unserer Verfassung. Auf die wir zurecht stolz sind. Alle Menschen sind in ihrer Würde unantastbar. Diese demokratischen Werte sind in Gefahr.

Eine der Mitorganisatorinnen der Demos in den großen Städten ist auch die Evangelische Kirche. Ich bin froh darum.

Die Bibel ist eine große Verfechterin von **buntem** Leben.



Gott ist ein Liebhaber der Lebensvielfalt.

Jesus geht mit großer Liebe auf alle Menschen zu, öffnet ihnen einen Raum, in dem sich Leben entfalten kann.

Religiöse Strenge lehnt er ab, das Gesetz ist für den Menschen da, nicht der Mensch für das Gesetz.

Bunt: mir fällt dazu eine Geschichte aus dem Anfang der Bibel ein.

Die Geschichte von Josef und seinen Brüdern. Josef war ein ruhiger und verträumter Mann. Er dachte sich Geschichten aus, träumte versonnen vor sich hin und blieb lieber bei den Zelten seiner Eltern als die Schafe zusammen mit seinen Brüdern zu hüten. Sein Vater Jakob hatte ihn besonders gern. Er schenkte ihm einen **bunten** Rock. Den trug mit Stolz. Seine Brüder waren neidisch auf ihn. Und wurden noch wütender als Josef träumte, seine Brüder müssten sich vor ihm verbeugen. Sie lockten ihn in einen Hinterhalt, überwältigten und schlugen ihn, zogen ihm seinen Rock aus und stießen ihn in eine Grube. Später verkauften sie ihn an eine vorbeiziehende Karawane. Die war unterwegs nach Ägypten. Dem Vater zeigten sie den Rock von Josef, den sie vorher in Tierblut getränkt hatten und erklärten Josef für tot.

Inzwischen weiß man: der Ausdruck, mit dem Josefs **bunter** Rock auf Hebräisch beschrieben wird, benennt das Kleid einer Königstochter, also einer Prinzessin. Ein Auserwählter Gottes in Frauenkleidern? Ein Held mit femininen Zügen? Und das in der Bibel? Das ist schon überraschend, und passt so gar nicht in unser überkommenes Bild, aber offenbar ins Bild Gottes. Josef war anders. Sensibel, voller Träume und Geschichten. Seine Brüder hassten ihn dafür, Gott liebte ihn und machte ihn groß, am Hofe des Pharaos.

Als Kirchengemeinde freuen wir uns über eine möglichst große Vielfalt in unseren Gottesdiensten, in unseren Gruppen und Kreisen, bei unseren Veranstaltungen. Eine Vielfalt an Ideen, an Lebensalter, an Lebensentwürfen und Glaubenseinstellungen. Alle sind uns herzlich willkommen und bereichern unsere Gemeinschaft.

Bunt soll sie sein, unsere Kirche!

Herzliche Grüße,

Ihr Pfarrer Alexander Kunick

Alexander Kunick

Vielfältig und vernetzt

Cornelia Becker



In den letzten Wochen ist viel von Veränderungen und Transformation in der evangelischen Kirche die Rede.

Gut so, denn es braucht neue Wege, um Kirche für Menschen attraktiv zu machen und mit ihren Lebenswelten zu verknüpfen. Wichtig ist Ausschau zu halten, wer mit uns in der Stadt, auf den Dörfern unterwegs ist für wen wollen und müssen wir „Kirche“ sein?



Das Netzwerk der Kirche ist riesig. Es unterstützt und birgt viel Potential

Transformation - **wie soll Kirche der Zukunft aussehen** - wird sowohl in der katholischen wie in der evangelischen Kirche gebraucht.

Die katholische Seelsorgeeinheit in Gaggenau ist hier mit Kreativgruppen unterwegs, um sich zukunftsfähig zu machen. Gerne sind Mitglieder des evangelischen Kirchengemeinderates Einladungen nachgekommen, um auch hier Vernetzung zu haben. Was können wir gemeinsam tun? Wo können wir voneinander lernen? Wie können wir unsere Grenzen erweitern? Ein reger Austausch ist hier entstanden.

Schon viele Jahre ist unsere Gemeinde mit dem „**Grünen Gockel**“ unterwegs - das Umweltmanagement der Landeskirche. Im letzten Jahr gab es eine neue Vernetzung mit den Verantwortlichen der evangelischen Kirchengemeinde Bühl und den Verantwortlichen der katholischen Seelsorgeeinheit.



Es gab einen regen Austausch zu den beiden Projekten:

Fair-nah-logisch und „wir kaufen anders“. Beide Projekte beschäftigen sich mit verantwortlichem Einkaufsverhalten, umweltfreundlichen Leben in den Gemeindehäusern.



FAIR.NAH.LOGISCH.
DAMIT DIE ZUKUNFT
ALLEN SCHMECKT.

Auch in diesem Jahr wird es wieder **interreligiöse Spaziergänge** geben, kath. Pfarrgemeinde, muslimische Gemeinde und evangelische Kirchengemeinde machen sich in Gaggenau auf den Weg für einen Austausch. Der nächste gemeinsame Weg ist am **28. April**. (siehe auch S.8)

Seit letztem Jahr haben wir im Gemeindehaus **ein Begegnungscafé**. Alle 3-4 Monate treffen sich hier Menschen der Lebenshilfe-Wohngemeinschaften, Menschen aus dem Quartiershaus, Kindergartenkinder, Menschen aus der katholischen und evangelischen Gemeinde. Nächster Termin: 4.6.24



Hier sind ganz viele Menschen miteinander vernetzt und genießen die Zusammenarbeit und das Miteinander. Kommen Sie auch dazu....



Immer wieder gerne arbeiten wir mit dem AK „Tourismus und Freizeit“ zusammen. Die Radtouren machen einen Stopp an der Radfahrerkerche, genießen die Gastfreundschaft.

Am 7. Juli gibt es eine besondere Radtour für den neuen Kooperationsraum, also alle, die gerne mitfahren von Forbach bis Kuppenheim. Beachten Sie die Presse dazu...

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt der bunten Vernetzung der Kirchengemeinde, kommen Sie dazu und machen es **Bunt**.....

„... durch das Band des Friedens“

- so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) am 1. März 2024 aus Palästina überschrieben.

Die Weltgebetstagsordnung 2024 wurde von Christinnen aus Palästina vorbereitet.



Die gastgebenden Länder werden viele Jahre im Voraus, nicht aus aktuellen Anlässen heraus, von der Internationalen Weltgebetstagskonferenz ausgewählt.

Bereits 2017 entschied sich die WGT-Konferenz bei ihrem Treffen in Brasilien, palästinensische Christinnen mit der Ausarbeitung der WGT-Ordnung 2024 zu beauftragen.

2024 hören wir auf Stimmen von Mitchristinnen aus Palästina.



Wir erfahren mehr über ihren Alltag, ihre Ängste und Hoffnungen.

Indem wir diese eine Stimme im komplexen Gefüge des Nahen Ostens respektvoll hören, möchten wir unseren kleinen Beitrag zum Frieden leisten.

Jeder Antisemitismus, sowie die Aufrechnung von Opfern verbietet sich hier.

Es geht um Parteinahme für Gerechtigkeit und Frieden, für die Menschen in Palästina und in Israel. Terror und Gewalt dürfen nicht das letzte Wort haben.

In Gaggenau feiern wir den Weltgebetstag am 1. März um 18 Uhr in der St. Josefskirche und um 19 Uhr in Ottenau im Gemeindesaal neben der St. Jodok-Kirche.

An den Gottesdienst schließt sich jeweils ein gemütliches Beisammensein an.

Zum Einsingen der Lieder treffen wir uns jeweils eine halbe Stunde früher.



Eigentlich
bin ich ganz anders,
nur komme ich
so selten dazu.
BÄCK VON MORVÁTH



Wenn auch Sie anders leben möchten:

Von Aschermittwoch (14. Februar 24) bis Ostern haben Sie die Chance dazu.

Wir begleiten Sie dabei – mit unserer Briefaktion 7 Wochen anders leben oder mit unserem Fasten-Wegweiser wandeln. Damit Sie beim Fasten nicht allein sind.

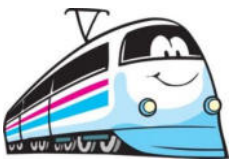
Andere Zeiten e. V. Fischers Allee 18
22763 Hamburg

Telefon 040 / 47 11 27 27
www.anderezeiten.de

Gemeindeausflug 2024

Wir bieten dieses Jahr wieder einen Gemeindeausflug an. Nachdem die Pandemie gebannt ist und der Ausflug in der warmen Jahreszeit stattfinden soll, zählen wir auf Ihr Interesse...

Der Termin: 1. Juni 2024, Ziel: Speyer mit Domführung, Jüdischem Viertel und Mittagessen



Geplant ist die Anreise per Bahn, mit einem „Quer-durchs-Land-Ticket“. Sollten sich jedoch viele (mindestens 30 Personen) anmelden, mieten wir einen Bus.

Auf alle Fälle: **Save the date** und melden Sie sich bitte im Sekretariat an. Dort erfahren Sie auch die Details zum Ausflug.

Bringen Sie Freunde und Bekannte mit, wir freuen uns auf einen gemeinsamen, interessanten und bunten Ausflug ins Nachbarbundesland Rheinland Pfalz.



Diakonie Baden

Unter dem Motto:

DEM ZUSAMMENLEBEN RAUM GEBEN #AUS LIEBE
findet in diesem Jahr vom 16. - 23. Juni die
„Woche der Diakonie“ statt.

Manchmal geht es eng zu in unserem Leben: Wenn zu wenig da ist, um sein Leben bestreiten zu können. Wenn die Wohnung weg ist, oder der Job. Wenn eine Lebenskrise die Luft zum Atmen nimmt. Wenn Krankheit oder Alter zu Einsamkeit und Vernachlässigung führen.

Die Diakonie unserer Landeskirche will etwas dagegen tun – will Raum geben für die vielen Möglichkeiten des Lebens. Perspektiven auf tun, beraten und begleiten, dass es wieder weitergehen kann. In der Gemeinde, im Kirchenbezirk und in der ganzen Landeskirche sind Menschen ehrenamtlich und hauptamtlich unterwegs, um Nächstenliebe Wirklichkeit werden zu lassen. In Beratungsstellen, stationären Einrichtungen oder einfach von Mensch zu Mensch.

Die Sammlung der Diakonie bittet um Ihre Spende – damit zum Beispiel die Arbeit der Bahnhofsmissionen weitergehen kann, Arbeitslosenprojekte Neuanfänge ermöglichen, aber auch die diakonische Arbeit in Ihrer Gemeinde und dem Bezirk gefördert werden kann.

Ihre Spende hilft uns helfen- in Ihrer Gemeinde vor Ort und in ganz Baden.

Danke für Ihre Unterstützung!

Mehr Informationen unter: www.diakonie-baden.de
oder bei Pfr. Volker Erbacher erbacher@diakonie-baden.de

Bankverbindung:

*Evang. Kirchengemeinde Gaggenau
Sparkasse Baden-Baden Gaggenau
DE91 6625 0030 0050 0054 20
Stichwort: Diakonie*

Kinderbibeltag

Wir laden alle Kinder im Grundschulalter am **Samstag, den 23. März** von 10 bis 14.30 Uhr ins Gertrud-Hammann-Haus ein.

Es geht um Ostern und um eine Geschichte aus der Bibel: Warum waren die beiden Freunde von Jesus so traurig? Was ist passiert, dass sie hinterher voller Freude durch die Nacht liefen? Und was erwartet sie am Zielpunkt?

Erst hören wir die Geschichte, dann basteln, spielen, backen und erzählen wir dazu an verschiedenen Stationen.



Zwischendurch gibt es Pizza Margarita.

Um 14 Uhr laden wir die Eltern ein, um ihnen vorzuführen, was wir gemacht haben.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt bis zum 14. März.
Der Kostenbeitrag beträgt 5 €.

Kreative Schreibwerkstatt

Schreiben ist eine Form, sich auszudrücken und kann viel Spaß machen.

Am Samstag, den 13. April von 15 bis 17.30 Uhr laden wir zum vierten Mal zu einer Schreibwerkstatt ins Gemeindehaus ein.

Gudrun Knappe, ausgebildete Anleiterin für kreatives Schreiben, wird durch den Nachmittag führen.



Dabei wird viel experimentiert. Es geht darum, einen eigenen Ausdruck zu finden, nicht darum, dass druckreife Texte entstehen.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt bis zum 9. April. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Taufen in der Murg

In diesem Jahr gibt es zwei Termine, an denen Sie sich oder Ihr Kind am Murgufer in der Nähe der Markuskirche taufen lassen können.



Die erste Möglichkeit ist am **Sonntag, den 16. Juni** im Rahmen des Kiki-Gottesdienstes, in dem wir das Thema mit den Kindern besprechen.

Die zweite Möglichkeit ist eine Woche später am **23. Juni**.

Beide Taufgottesdienste beginnen um 11.30 Uhr. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Jubelkonfirmation

Am **23. Juni 2024, 10:30 Uhr** laden wir zur **Jubelkonfirmation** in die **Markuskirche** ein.



Anmelden können sich alle, die in den Jahren 1974

(Goldene Konfirmation), 1964 (Diamantene Konfirmation), 1959 (Eiserne Konfirmation), 1954 (Gnaden Konfirmation), 1949 (Kronjuwelen Konfirmation) und früher konfirmiert wurden und sich gerne an dieses Ereignis erinnern.

Auch wer nicht in Gaggenau konfirmiert wurde, darf sich gerne melden.

Anmeldung bitte bis zum **31. Mai 2024 im Pfarramt**, Eckenerstraße 1A in Gaggenau! Am besten telefonisch, 07225/1468 oder persönlich zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros.

Bitte machen Sie auch bei Ihrem jeweiligen Jahrgang auf den Festgottesdienst aufmerksam, da wir nicht über alle Adressen verfügen und auch nicht alle Jubilarinnen und Jubilare im Blick haben können.
Herzlichen Dank!

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich in der Regel am letzten Donnerstag eines Monats im Gertrud-Hammann-Gemeindehaus.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder interessante Themen, Museumsbesuche, kleine Ausflüge und gesellige Abende im Programm haben.

So z.B. am 21. März, einen Bibliolog mit Pfarrerin Nicola Friedrich.

Das jährliche Programm vereinbaren wir gemeinsam beim Januar-Treff. Auf der Homepage der Kirchengemeinde können die jeweiligen Aktivitäten eingesehen werden.



Männerrunde

Monat	Themen Männerrunde 2024
08. Jan.	Besonderes persönliches Ereignis/ Erlebnis
05. Feb.	Entwicklung des Zionismus bis zur Gründung Israels
06. Mär.	Ausstellung Heinz Mack im ZKM
08. Apr.	Wanderung durch die Weinau
07. Mai	Schlossführung in Schwetzingen durch einen Medicus
03. Juni	Radtour
01. Juli	Gemütliches Beisammensein auf dem Rohwer Hof
09. Sep.	Stadtführung durch Freiburg
08. Okt.	Besichtigung Kloster und Brauerei in Alpirsbach
04. Nov.	Geschichte des Südwestens
02. Dez.	Persönliches Verhältnis zu Kirche
	Themenspeicher: Weinprobe Besuch Stadtgarten im Zoo Karlsruhe Badbesuch in Ottenau Überleben im Hamburger Luftkrieg

Interreligiöser Spaziergang

„Wie kommunizierst du mit Gott?“

Unter diesem Motto machen sich Muslime, Protestanten und Katholiken gemeinsam auf den Weg.

Am **Sonntag, den 28. April** treffen sie sich um 15 Uhr zu einem Spaziergang.

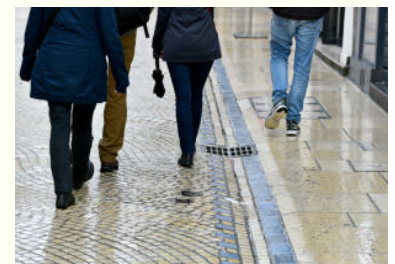
Startpunkt ist die bosnische Moschee in der August-Schneider-Straße 25a.

Die genaue Route wird noch festgelegt. Fest steht, dass sie an drei Stellen unterbrochen wird, an denen dann darüber erzählt wird, wie Muslime, Katholiken und Evangelische auf jeweils ihre Art versuchen, sich Gott im Gebet zu nähern.

Auf dem Weg ist Gelegenheit zu weiterem Austausch.

Der Spaziergang mündet gegen 16 Uhr in ein gemütliches Beisammensein im evangelischen Gertrud-Hammann-Haus bei Kaffee und Kuchen.

Die Teilnahme ist kostenlos.





Klang | Räume

Konzertplanung 2024, 1. Halbjahr

Samstag, 16. März 11 Uhr

Klavierkonzert für 4-händige Werke von Schubert, Mendelssohn und Reger
Soojung Daria Kim & Nicola Minkyung Kim

Sonntag, 7. April 18 Uhr

Xiaolu Li (Violoncello) und Lan-Pao Hsu (Klavier)

Samstag, 20. April 11 Uhr

„Vom Dunkel zum Licht“

Werke von Bach, Fauré, Vasks, Telemann u. weitere

Erdmuth Sitte-Zöllner (Violine) & Maria-Luise Leihenseder-Ewald (Cello)

Sonntag, 5. Mai 18 Uhr

Das Notos-Quintett

Andreas Knepper (Flöte), Izumi Gehrecke (Oboe), Sven Aberle (Klarinette), Thomas Crome (Horn) und Jaewoo Park (Fagott)

Sonntag, 19. Mai 18 Uhr

Solo-Kantate von Johann Sebastian Bach u. a.

Valérie Leoff (Sopran) und Sukwon Lee (Orgel und Klavier)

Sonntag, 9. Juni 18 Uhr

„Lieder ohne Worte“

Werke von Brahms, Mendelssohn und Schumann

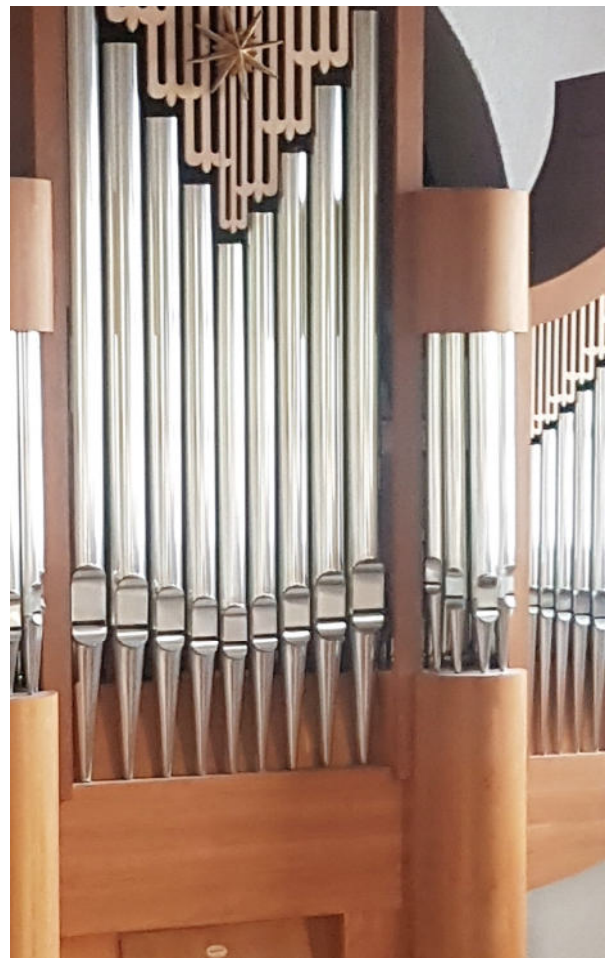
Hyuna Min (Violine) und Sukwon Lee (Klavier)

Samstag, 22. Juni 18 Uhr

Horn-Klasse von Prof. Will Sanders an der Musikhochschule Karlsruhe

Sonntag, 7. Juli 18 Uhr

Daniel Salzmann, Klavier



Chorsänger*innen gesucht!

Herzliche Einladung für **neue Kammerchorprojekte!**

Chormusik zur Badischen Revolution

3 Chorsätze mit 16 Sängerinnen und Sängern

Wann: 20. Juli 2024 11.00 Uhr

Wo: Bürgersaal im Rathaus Gaggenau

Johannes Brahms: Liebeslieder-Walzer op. 52

für gemischten Chor und Klavier, 4-händig

Wann: 3. November 2024 18.00 Uhr

Wo: Jahnhalle Gaggenau

Wann: 10. November 2024 18.00 Uhr

Wo: Lutherkirche Baden-Baden

Proben finden an folgenden Samstagen, 14.30-17.30 Uhr
im Gemeindesaal, Eckenerstr. 1a Gaggenau statt:

17. Februar, 2. März, 27. April,

25. Mai, 29. Juni und 13. Juli

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Interesse an diesen

Projekten haben und mit uns Kontakt aufnehmen,


Tel: Sukwon Lee (07225) 9700722 oder E-Mail unter:

Sukwon.Lee@kbz.ekiba.de

Sie finden uns auch in Facebook:

<https://www.facebook.com/Evangelische-Kirchenmusik-Gaggenau-10366588017946/>

10 GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

Sonntag	18.02.2024		
Gemeindesaal	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Friedrich
Sonntag	25.02.2024		
Gemeindesaal	10:30	Männergottesdienst	Pfr. Kunick, Pfr. i. R. Hartmut Friedrich
	11:30	Kiki (Kirche mit Kindern) - Gottesdienst	Pfrin. Friedrich + Team 
Sonntag	03.03.2024		
Gemeindesaal	10:30	Gottesdienst	Pfr. Kunick
Sonntag	10.03.2024		
Gemeindesaal	10:30	Gottesdienst von der Konfirmanden-gruppe gestaltet	Pfrin. Friedrich + Jugendliche
Sonntag	17.03.2024		
Markuskirche	10:30	Gottesdienst	Pfrin. Friedrich
	11:30	Kiki (Kirche mit Kindern) - Gottesdienst	Pfrin. Friedrich + Team 
Palmsonntag	24.03.2024		
Markuskirche	10:30	Gottesdienst	Pfr. Kunick
Gründonnerstag	28.03.2024		
Gemeindesaal	19:00	Gottesdienst mit Tischabendmahl	Pfrin. Friedrich
Karfreitag	29.03.2024		
Markuskirche	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kunick
Karsamstag	30.03.2024		
Markuskirche	21:30	Osternacht, Beginn am Osterfeuer, Einzug in die dunkle Kirche	Pfrin. Friedrich Pfr. Kunick
Ostersonntag	31.03.2024		
Markuskirche	10:30	Gottesdienst mit dem Posaunenchor	Pfr. Kunick
Ostermontag	01.04.2024		
Gemeindesaal	09:30 10:30	Osterfrühstück Familiengottesdienst	Pfrin. Friedrich
Sonntag	07.04.2024		
Markuskirche	10:30	Gottesdienst	Pfrin. Friedrich
Sonntag	14.04.2024		
Markuskirche	10:30 11:30	Gottesdienst Kiki (Kirche mit Kindern) - Gottesdienst	Pfr. Kunick Pfrin. Friedrich + Team 
Samstag	20.04.2024		
Markuskirche	18:00	Abendmahlgottesdienst am Vorabend der Konfirmation	Pfrin. Friedrich
Sonntag	21.04.2024		
Markuskirche	10:30	Konfirmationsgottesdienst mit dem Posaunenchor	Pfrin. Friedrich
Sonntag	28.04.2024		
Markuskirche	10:30	Gottesdienst mit Chor	Pfr. Kunick
Sonntag	05.05.2024		
Radfahrerkerkirche Hörden	09:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kunick
Markuskirche	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kunick
Markuskirche	11:30	Kiki (Kirche mit Kindern) - Gottesdienst	Regina Eisele + Team 

Donnerstag	09.05.2024			
Kurpark Bad-Rotenfels	10:30	Gottesdienst mit dem Posaunenchor	Pfr. i. R. Hartmut Friedrich	
Sonntag	12.05.2024			
Markuskirche	10:30	Gottesdienst	Prädikant Schweig	
Pfingstsonntag	19.05.2024			
Markuskirche	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Friedrich	
Pfingstmontag	20.05.2024			
St. Jodokus Ottenau	10:30	Ökumenischer Gottesdienst	Pfr. Kunick, Pfr. Weil	
Sonntag	26.05.2024			
Markuskirche	10:30	Gottesdienst	Pfr. Kunick	
Sonntag	02.06.2024			
Radfahrerkerche Hörden	09:00	Gottesdienst	Pfr. Kunick	
Markuskirche	10:30	Gottesdienst		
Sonntag	09.06.2024			
Markuskirche	10:30	Gottesdienst	Pfrin. Friedrich	
Sonntag	16.06.2024			
Radfahrerkerche Hörden	09:00	Gottesdienst	Pfrin. Friedrich	
Markuskirche	10:30	Gottesdienst	Pfrin. Friedrich	
Markuskirche	11:30	Kiki (Kirche mit Kindern) – Gottesdienst mit Taufe an der Murg	Pfrin. Friedrich + Team	
Sonntag	23.06.2024			
Markuskirche an der Murg	10:30 11:30	Jubelkonfirmation mit dem Posaunenchor Murgtaufe	Pfr. Kunick Pfrin. Friedrich	
Sonntag	30.06.2024			
Markuskirche	10:30	Gottesdienst	Pfr. Kunick	
Sonntag	07.07.2024			
Markuskirche	10:30	Gottesdienst	Pfrin. Friedrich	
Sonntag	14.07.2024			
Radfahrerkerche Hörden	09:00	Gottesdienst	Pfrin. Friedrich	
Markuskirche	10:30	Gottesdienst	Pfrin. Friedrich	
Markuskirche	11:30	Kiki (Kirche mit Kindern) - Gottesdienst	Pfrin. Friedrich + Team	
Sonntag	21.07.2024			
Markuskirche	10:30	Gottesdienst	Pfr. Kunick	
Sonntag	28.07.2024			
Haus Kast Hörden	10:30	Ökumenischer Gottesdienst	Pfr. Kunick, Pfr. Weil	

Helmut-Dahringer-Haus			Haus Franziskus		
13.03.2024	10:00	Pfrin. Friedrich	13.03.2024	10:45	Pfrin. Friedrich
10.04.2024	10:00	Pfr. Kunick	10.04.2024	10:45	Pfr. Kunick
15.05.2024	10:00	Pfrin. Friedrich	15.05.2024	10:45	Pfrin. Friedrich
12.06.2024	10:00	Pfr. Kunick	12.06.2024	10:45	Pfr. Kunick
10.07.2024	10:00	Pfrin. Friedrich	10.07.2024	10:45	Pfrin. Friedrich
Oskar-Scherrer- und Gerhard-Eibler-Haus					
08.03.2024	10:00	Pfrin. Friedrich			
12.04.2024	10:00	Pfr. Kunick			
17.05.2024	10:00	Pfrin. Friedrich			
14.06.2024	10:00	Pfr. Kunick			
12.07.2024	10:00	Pfrin. Friedrich			

KUNST im Gertrud-Hammann-Haus

Bilder und Meditationen zum Glaubensbekenntnis

Die Bilder von Christel Holl, die im Dezember im Gertrud-Hammann-Haus hingen, sind noch in guter Erinnerung.

Am **Donnerstag, den 14. März** ab 19 Uhr wird sie per Beamer 15 Bilder vorstellen, die sie zum Glaubensbekenntnis gemalt hat.

Dazu teilt sie Gedanken, die sie zum jeweiligen Bild motiviert und umgetrieben haben, unter der Überschrift: Weite des Lebens – meine Erlebnisse mit dem Glaubensbekenntnis.

Sukwon Lee wird zu den Bildern auf dem Klavier improvisieren.



Vertrauen



Unsere Konfirmandengruppe hat unter Anleitung von Christel Holl Bilder zum Thema Vertrauen gemalt.

Wussten Sie?
Unsere Konfi-Gruppe holte beim Konfi-Cup, dem Fußballwettkampf der Konfirmanden im Kirchenbezirk, den zweiten Platz. Wir gratulieren!

Gruppen und Kreise

Frauenkreis Bad Rotenfels

I.d.R. am letzten Donnerstag im Monat im Gertrud-Hammann-Gemeindehaus
Kontakt: Helen Hornung
Tel. 07225 - 45 86



Ökumenischer Seniorenkreis

Kath. Gemeindezentrum St. Jodok Ottenau, Friedhofstr. 1A
Kontakt: Christa Schmitt
Tel. 07225 - 25 00



Männerrunde

Kontakt:
Hans-Jürgen Babbick
Tel. 07225 - 7 24 78
Treffen monatlich, i.d.R. am ersten Montag um 19:00 Uhr



Pfadfinder

Kontakt: Nadja Bastian
Email: info@stamm-john-rabe.vcp-baden.de

Christlicher Gesprächskreis

Kontakt: Christine Bernhardt
Tel. 07225 - 98 56 94

Der Kreis trifft sich i.d.R. einmal monatlich montags um 19:30 Uhr. Ort auf tel. Anfrage.

Chor der Kirchengemeinde

Probe: dienstags von 19:00 - 20:30 Uhr im Gertrud-Hammann-Gemeindehaus



Posaunenchor

Probe: mittwochs von 18:30 - 20:00 Uhr im Gertrud-Hammann-Gemeindehaus

Kontakt:
E-Mail Sukwon.Lee@kbz.ekiba.de
Tel. 07225 9 70 07 22, Handy: 0159 0131 1933

Arbeitskreis Friedensgebet

Im Wechsel mit der katholischen und der evangelischen Gemeinde laden wir an **jedem ersten Samstag im Monat um 10:30 Uhr** zum Friedensgebet in die Innenstadt vor der St. Josefskirche ein.



Über neue Mitglieder freuen wir uns.
Kontakt über das Pfarramt Tel 1468.

Kiki lädt ein

Unsere nächsten Gottesdienste mit Kindern und ihren Familien feiern wir am:

17. März zum Thema wachsen, **14. April** zum Thema hören

5. Mai als Vorbereitung auf Pfingsten

16. Juni zum Thema Taufe; mit Taufen an der Murg und am **17. Juli**

Wir treffen uns jeweils sonntags um **11.30 Uhr** In der Markuskirche.

Im Kiki-Gottesdienst hören wir eine biblische Geschichte. Meistens kann man sie nicht nur hören, sondern auch sehen, anfassen, riechen oder schmecken. Manchmal ist es auch ein Thema oder ein Bilderbuch, das im Zentrum steht. Dazu wird dann gesungen, gebetet, gebastelt und gespielt.

Ich freu mich auf euch! *Eure Kiki und Team*



Atempause im Kloster vom 8. Mai -12. Mai 2024

Raus aus dem Alltag – Atem holen – Abstand gewinnen – sich selbst und Gott begegnen – sich neu orientieren

Die Evangelische Kirchengemeinde Gaggenau lädt zu einer Auszeit im Kloster ein.

Von **Mittwoch, 8. Mai bis Sonntag, 12. Mai 2024** nimmt die Gruppe am Leben der Schwestern von Grandchamp teil.

Wir wohnen im Einkehrhaus der Schwesternschaft, dem Sonnenhof, der idyllisch schön über dem Schweizer Dörfchen Gelterkinden bei Basel liegt.

In der Schwesternschaft gliedern vier meditative Andachten den Tag, ähnlich wie in Taizé.

Pfarrerinnen Nicola Friedrich und Pfarrer Alexander Kunick werden der Gruppe zwei Mal am Tag einen biblischen Impuls mitgeben. Der Rest des Tages wird im Schweigen verbracht, auch die Mahlzeiten. Das ist für die meisten eine ungewohnte Erfahrung.



Seit 1954 ist der Sonnenhof im Besitz der Schwestern von Grandchamp

Es ist ein angeleitetes, von der Gemeinschaft getragenes Schweigen, das helfen soll, ohne Ablenkung bei sich anzukommen und bei dem, was gerade wichtig ist.



Pfarrerinnen Friedrich, Pfarrer Kunick und die Schwestern bieten auf Wunsch Einzelgespräche an.



Die Mahlzeiten nehmen wir gemeinsam mit den Schwestern ein. Die herrliche Umgebung lädt zu ausgedehnten Spaziergängen ein.

Wir wohnen in einfach eingerichteten Einzelzimmern. Die Unterbringung mit Vollpension kostet 280 €. Kursgebühren fallen keine an. Eine gemeinsame Fahrt wird organisiert.

Mit unserem Angebot richten wir uns an Menschen aller Konfessionen, aber auch an Menschen ohne kirchliche Zugehörigkeit.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfarrerinnen Friedrich (Tel. 07225/71358) oder Pfarrer Kunick (Handy 0176-47132073).

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 15. April 2024** im **Evangelischen Pfarrbüro**, Eckenerstr. 1A, 76571 Gaggenau, Telefon 1468, E-Mail: gaggenau@kbz.ekiba.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

Sonnenuhr am Badischen Jakobsweg bei der Evangelischen Markuskirche in Gaggenau

Vor der Markuskirche zur Eckener Straße hin ist seit November eine Sonnenuhr zu sehen.

Sie wurde von den Jakobsfreunden Gaggenau in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde erstellt und vom Fachkreis der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie finanziell unterstützt.

Sie hat ein horizontales Zifferblatt und einen erdachparalleler Schattenwerfer (Zeiger).

Durch den unregelmäßigen Lauf der Erde um die Sonne entstehen im Jahresverlauf Zeitunterschiede zwischen unserer Gebrauchszeit und der Sonnenzeit.



Maximale Unterschiede gibt es im Februar und im November. Viermal im Jahr sind Gebrauchszeit und Sonnenzeit identisch. Die Abweichungen betragen in Minuten (**Mittelwerte**).

Januar + 6

Mai -3

September - 5

Februar + 13

Mitte Juni 0

Oktober - 13

März + 8

Juli + 5

November - 14

Mitte April 0

Ende August 0

Ende Dezember 0

Die sog. Sommerzeit erhält man durch Zuzählung von einer Stunde.

Wahrer Mittag ist zu dem Zeitpunkt, an dem die Sonne den Höchststand (Zenit) erreicht.

Dies ist in Gaggenau um 12:27 Uhr MEZ (Mittelwert). Dieser Wert ist je nach Jahreszeit durch den entsprechenden Abweich - Wert (s. oben) zu korrigieren. Der Wahre Mittag ist auf dem Zifferblatt mit „XII“ markiert.

Ablesebeispiele:

Mitte Februar, Zeigerschatten 14 Uhr, Korrektur +13 Min., ergibt $14:00 + 0,13 = 14:13$ Uhr, MEZ (Gebrauchszeit).

September, Zeigerschatten 10 Uhr, Korrektur - 5 min, ergibt $10:00 - 0,05 = 09:55$ Uhr, MEZ (Gebrauchszeit).



Schauen Sie doch mal am Gertrud-Hammann-Haus vorbei!

Wir danken allen Unterstützer*innen, die eine Installation möglich gemacht haben, und allen, die an der Sonnenuhr vorbeigehen, viel Entdeckerfreude.



ABENDS, HALB NEUN IN DEUTSCHLAND... BEDRÜCKENDE SZENEN



Jesus zieht in Jerusalem ein



Tannenbaum, Babyflasche, Zebrastrifen, Roller, Karotte

Die Liebe ist wie eine Blume: schön, bunt und voller Leben.

Doch wenn man sie vernachlässigt, nicht genügend Sorge zu ihr trägt und sie nicht pflegt, dann verwelkt und stirbt sie.

© *Andrea Mordasini*

Dem Kind scheint die Zukunft blass,
dem Erwachsenen die Gegenwart
grau,
dem Alten die Vergangenheit bunt.

© *Stefan Rogal*

Wenn Ihr bei dem, was heute vorübergleitet,
nicht viel erlebt, nicht allzuviel erlebt:
Der Teppich, den man festlich ausgebreitet, ist bunt,
doch ist nicht alles drein gewebt.

Hugo von Hofmannsthal

Eine kleine Aufregung zwischendurch
macht den grauen Alltag bunt.

© *Thomas Holtbernd*

Werden früh die Wiesen bunt,
labt ein edler Wein den Mund.

Bauernweisheit

Der bunte Luftballon des Lebenstraums ist
von tausend Nadeln umgeben.

© *Stefan Rogal*

Wer sich alles kaufen
kann, der weiß nicht, wie
bunt das Leben ist.

© *Justus Vogt*

Lieber einen bunten Teller als eine
trübe Tasse.

Unbekannt

Für Schwarz-Weiß-Denker hört die
Welt dort auf, wo sie bunt zu werden
beginnt.

© *Ernst Ferstl*

Der Mensch versucht alles auf schwarz-weiß
zu reduzieren.

Die Welt ist aber bunt!

© *Stefan Radulian*

Jeder gibt seine Farbe
So wird unsere Zeit bunt.

© *Manfred Hinrich*

Der gereizten Leidenschaft ist keine
Torheit zu bunt.

Friedrich von Schiller

Die Menschenwürde ist
konfessionslos bunt.

© *Justus Vogt*

Bunt ist meine Lieblingsfarbe.

Walter Gropius

Das Leben ist bunt.
So manchem zu bunt. Als erfände es
täglich neue Farben.

© *Erhard Blanck*

Vorsicht beim Unterschätzen!
Einfaltspinsel malen sehr bunt.

© *Martin Gerhard Reisenberg*

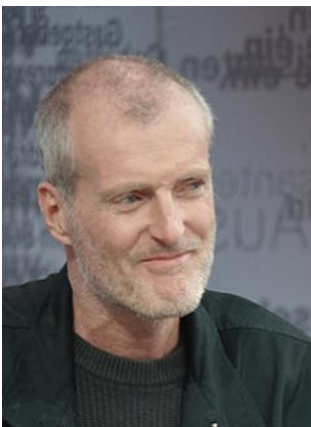
Ein Hund muss nicht bunt sein,
um bekannt zu werden.

© *Gerhard Uhlenbruck*

„bunt“

Dieses Motto unseres Gemeindebriefs hat mich an **Udo Lindenberg's Song** von 2016(!) denken lassen: „*Bunte Republik Deutschland*“ und er ist ein Willkommensgruß für die Züge mit Geflüchteten gewesen...denn: „graue deutsche Mäuse haben wir schon genug“ heißt eine Zeile in diesem Lied. Inzwischen wird seine Botschaft die von Vielfalt und Toleranz kündigt, kaum noch gehört und *bunt* heißt für einige Bürger*innen nur noch: Schwarz, Rot, Gold...

Die Auswahl unserer Bücher bleibt bunt und vielfältig und jedes vorgeschlagene Buch wird, auch wenn es nicht jedem*r gefällt, respektvoll kommentiert - und - unterschiedlicher konnten die Romane, die wir zuletzt gemeinsam gelesen hatten, nicht sein:



Robert Seethaler, vielen Lesern inzwischen bekannt als Autor des erfolgreich verfilmten Romans „Der Trafikant“ und „Ein ganzes Leben“ hat wieder einen Bestseller geschrieben und genau den haben wir für unsere Leserunde ausgewählt:

Das Café ohne Namen, ein Roman, der wohlthuend ruhig das einfache Leben seiner Hauptfigur,

Robert Simon, in den Mittelpunkt des Geschehens stellt. Den Leser erwartet allerdings keine spannende *Story* mit spektakulären Ereignissen – aber dennoch lässt einen das Schicksal der Menschen, denen wir im „Café ohne Namen“ begegnen, nicht los.

Der Schauplatz ist Wien im Jahr 1966. Die Stadt erholt sich von den Folgen des 2. Weltkrieges und ist in Aufbruchsstimmung. Davon ist auch Simon, ein Gelegenheitsarbeiter am Karmeliterplatz, angesteckt: Er hat eine Gastwirtschaft gepachtet und sich so seinen Traum vom eigenen Café erfüllt.

Seine Gäste sind die Menschen aus dem Viertel, die einen Ort zum Reden suchen und ihre Geschichten mitbringen. Wir erfahren von ihren Sehnsüchten, dem spontanen Glück, der Einsamkeit, von gegenseitiger Fürsorge, von Widerstandskraft, Nächstenliebe und dem Abschiednehmen und genau diese Geschichten berühren uns, weil wir spüren, dass der Autor seine Protagonisten liebt.

Gabriele Seifert



Die Besucher dieses Cafés bewegen sich an der Grenze der Gesellschaft, Akademiker sind ausgegrenzt. Es geht ums Überleben, um die existentielle Frage „Wie komme ich durch?“ Eine bittersüße, melancholische Stimmung begleitet uns beim Lesen und lässt uns das Buch mit einer leichten Wehmut im Herzen beenden.

Ein Redakteur der SZ (Süddeutschen Zeitung) bezeichnete das Buch als „Spa für Grübler, Sinn- und Seelensucher“ – Wie wahr!

Weitaus weniger entspannend war die Lektüre von **T.C. Boyle : AMÉRICA**, erschienen 1995(!).

Boyle, der oft auch als enfant terrible der amerikanischen Literatur bezeichnet wird, hat mit diesem Roman hellseherische Fähigkeiten gezeigt.

Thematisiert werden u.a. Klimawandel und Migration.



Während die Lektüre von Seethalers Roman wohlwollende Zustimmung im Lesekreis erhielt, stieß dieses Buch bei einigen auf bloße Ablehnung („Zumutung“, „...nur bis Seite 49 gelesen...“, „Alle nur denkbaren Katastrophen würden hier passieren“) Worum geht's also:

Der illegal eingewanderte Mexikaner Cándido kollidiert als Fußgänger mit dem Auto des Delaney Mossbacher und wird schwer verletzt. Delaney, ein liberaler, umweltbewusster Amerikaner gibt Cándido 20 Dollar – wird aber sein schlechtes Gewissen nicht los.

Cándido haust(!) mit seiner schwangeren Frau, der 17jährigen America, am Fuße des Canyon. Delaney und seine Frau Kyra, einer Maklerin, leben mit ihrem Sohn Jordan in einer Villensiedlung oberhalb des Canyons, in der Nähe von Los Angeles.

... Fortsetzung

Die unterschiedlichen Lebenswelten der beiden Männer werden äußerst realistisch dargestellt. Boyle lässt in der Beschreibung des Elends von Cándido und América kein Detail aus und umgekehrt wird der luxuriöse und organisierte Alltag des Ehepaars Mossbacher ausführlich beschrieben

„Das Wilde“ (= Mexikaner/Koyoten) dringt in die heile Welt Amerikas vor und die sprachliche Distanz verhindert zudem eine Verständigung zwischen den beiden Welten.

Boyle schafft ein Abbild der amerikanischen Gesellschaft, aber nicht um den moralischen Zeigefinger gegen die etablierten Schichten zu erheben, sondern um für beide Seiten Verständnis aufzubringen.

Auffallend an seinem, oft auch ironischen Stil, sind die zahlreichen Anspielungen aus der Literatur und der Bibel. Der Name Cándido erinnert an Voltaires „Candide“, gemeint ist ein naiver, hilfloser und unschuldiger Mensch.

Die vielen Schicksalsschläge, die Cándido erleiden muss, lassen an Hiob denken, das Paar, das auf der Suche nach einer Unterkunft ist, an Josef und Maria, Naturkatastrophen an die Sintflut, etc.

Boyles „América“ wurde in den USA inzwischen als Schullektüre empfohlen - und ich kann es den Lesern unseres Gemeindebriefes empfehlen. Boyle zeigt, wie Vorurteile Menschen verändern, ihr Handeln beeinflussen und zu menschlichem Versagen führen.

Ein drittes Buch, das sich mit einem weiteren aktuellen Thema - dem Rassismus - befasst, heißt: **Die Nickel Boys**, von **Colson Whitehead** auch ein amerikanischer Autor (1969), der bereits zweimal mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet wurde. Whitehead schildert in seinem Roman, der auf tatsächlichen Ereignissen beruht, Vorkommnisse an einer Schule in Florida, in den Sechzigerjahren. Ein begabter, 16jähriger schwarzer Junge, namens Elwood, erhält die Chance, ein College zu besuchen.

Ein unglücklicher Zufall verhindert dies: Elwood landet in einem gestohlenen Wagen und wird in eine Besserungsanstalt eingewiesen, der Nickel Academy.

Die Handlung verläuft zeitgleich mit dem von Martin Luther King angeführten Civil Rights Movement. Kings Worte sind Motivation für Elwoods Verhalten; sein angeborenes Gerechtigkeitsempfinden verträgt sich nicht mit dem in der Schule vorherrschenden Rassismus.

Leitung und Lehrer des Nickel Institutes bilden einen mafösen Clan, der vorwiegend die farbigen Jungen ausnutzt, missbraucht und quält. Elwood hat einen Freund, Turner, der ihn warnt und ihm Anpassung statt Protest nahelegt.

Elwood bleibt sich treu und erfährt die ganze Brutalität des Machtmissbrauchs. Die schweren Misshandlungen, die man ihm zufügt, schockieren und empören uns Leser, zudem diese Verbrechen an den Jungen nie gesühnt wurden! Whitehead schildert nüchtern, wie in einer Sozialreportage, die unglaublichen Zustände an dieser Schule und die unfassbare Grausamkeit, die diese Jungen erleiden mussten.

Forensische Analysen von Grabfunden einer Boy School in Florida inspirierten den Autor zu diesem Roman. Außerdem gibt es eine Website der ehemaligen Schüler, wo ihre Geschichten nachgelesen werden können.

Der Rassismus ist immer noch präsent – eines der bekanntesten Opfer war George Floyd, der von einem weißen Polizisten 2020 getötet wurde und dessen Tod die Bewegung *Black lives matter* ins Leben gerufen hat.

Bitte lesen!





FRÜHLING!

Da blüht uns was.

ENDLICH!

Foto/Text: Lotz

Gesegnete
Ostern

